

# ***VIF Information***

**Verband für landwirtschaftliche Fachbildung  
Roth-Thalmässing**

**Johann-Strauß-Str. 1 ♦ 91154 Roth ♦ Telefon 09171 842-0**

## **Herbst-/Winter-Programm *2014/2015***

### **1. Jahreshauptversammlung**

am **Montag, 26.01.2015 um 19:30 Uhr** im Landwirtschaftszentrum Roth, Aula

#### **Tagesordnung:**

- Begrüßung
- Geschäftsbericht
- Kassenbericht
- Ehrungen
- „Ich pubertiere!“  
Der 21-jährige Kabarettist, Martin Frank, aus dem Bayerischen Wald gibt in seinem Premierenprogramm „Ich pubertiere!“ humorvolle Einblicke in das schwere Alltags-Dasein. [www.martinfrank-kabarett.de](http://www.martinfrank-kabarett.de)
- Wünsche und Anträge

Zu dieser Veranstaltung mit dem interessanten und unterhaltsamen Vortrag laden wir Sie herzlich ein und bitten um rege Teilnahme. Bringen Sie gerne auch Ihre Freunde und Bekannten mit.

### **2. Unser Landkreis ist vielfältig – wir auch!**

***Ball der Landwirtschaft am Freitag, 30.01.2015 um 20:00 Uhr***

in der Stadthalle Roth

- Saalöffnung: 19:00 Uhr -

Wir laden alle herzlich zu geselligen Stunden mit einigen Überraschungen ein und freuen uns über eine volle Stadthalle.

### **3. VIF-Lehrfahrt „Perlen des Baltikums“ vom 21.06. – 28.06. und 27.06. – 04.07.2015**

Unsere 8-tägige Informationsreise führt uns in die drei interessanten baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen. Dabei sollen die Besonderheiten dieser EU-Mitgliedsstaaten und die dortige Landwirtschaft kennengelernt werden.

Sie werden davon begeistert sein!

Bisher haben sich bereits ca. 60 Personen für diese einmalige Flug- und Busreise vormerken lassen. Deshalb gehen wir davon aus, dass die beiden o.g. Reisettermine zustande kommen.

Anmeldungen ab sofort möglich bei **Herrn Anton Schmidpeter**, Güsseldorf 16, 91174 Spalt, **Tel. 09175/1323** oder per email: **anton.schmidpeter@gmx.de**  
Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme!

### **4. Vortragsreihe der Frauengruppe**

#### ***„Farben und Leben – ihre Wirkung und Bedeutung“***

Farben machen unser Leben bunter und freundlicher. Manche Farben haben für uns Signalwirkung, andere beeinflussen unsere Stimmung unbewusst. Die Zimmerin und Baubiologin Frau Heidi Stöhr aus Alesheim erläutert in ihrem Vortrag die Wirkung und Bedeutung von Farben in unserem Leben.

#### **Termine:**

**Di. 20.01.2015 – 19:30 Uhr, Ort: AELF Roth, Aula**

**Do. 08.01.2015 – 19:30 Uhr, Ort: Gasthaus zur Krone, Thalmässing**

#### ***„Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien auf dem Vormarsch – wie gehen wir damit um?“***

In Funk, Fernsehen und den Zeitungen werden die Allergien und Unverträglichkeiten als Thema immer öfter aufgegriffen. Das Angebot von Lebensmitteln für Allergiker oder Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten in den Lebensmittelgeschäften wird immer umfangreicher und größer. Um einen besseren Einblick über die Thematik zu erlangen, wird Diplom-Ökotrophologin Dr. Linda Weber aus Wendelstein in ihrem Vortrag die wichtigsten Unverträglichkeiten und Allergien erläutern und Praxistipps geben, wie betroffene Menschen beim Lebensmitteleinkauf oder der Essenszubereitung damit umgehen können.

#### **Termine:**

**Di. 13.01.2015 – 19:30 Uhr, Ort: AELF Roth, Aula**

**Do. 15.01.2015 – 19:30 Uhr, Ort: Gasthaus zur Krone, Thalmässing**

## 5. Termine und Qualifizierungen

### 5.1 Hauswirtschaft

#### ***Lehrfahrt - „Neuerungen im Bereich Geräte zur Hausreinigung und Wäschepflege im Haushalt“ -***

am **Di. 18.11.2014** in den Schulungsräumen der Haushaltstechnik in Landsberg am Lech. Da sich mehr als 20 Interessentinnen bereits nach der Voranfrage angemeldet haben, findet die Fahrt statt. Im Tagesseminar werden aktuelle Entwicklungen beim Angebot an Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Bügelgeräten und Staubsaugern behandelt.

Die Abfahrt ist in Roth um 06:45 Uhr, die Rückkehr gegen 20:00 Uhr geplant. Für Teilnehmer aus dem südlichen Landkreis Roth ist ein weiterer Zustieg um 07:15 Uhr in Thalmässing vorgesehen.

Der Seminarpreis pro Person inklusiv Mittagessen und Busfahrt beträgt ca. 49 €. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten zwei Wochen vorher eine Bestätigung mit den genauen Zeiten, dem ausführlichen Programm und den endgültigen Kosten. Bitte melden Sie sich, sofern noch nicht erfolgt, möglichst rasch am AELF Roth unter Tel. 09171 842-0 an.

#### ***Ehemaligentreffen der Abteilung Hauswirtschaft am Di. 10.03.2015***

Die Abschlussjahrgänge 1945, 1955, 1965, 1975, 1985, 2005 werden zu einem gemeinsamen Wiedersehen am Dienstag, den 10. März 2015 ab 13:30 Uhr in die Aula des Landwirtschaftszentrums herzlich eingeladen. Natürlich können Sie sich auch die neue Schulküche anschauen und dabei so manche Erinnerungen austauschen.

#### ***7. Mittelfränkischer Tag der hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmer/innen „Professionelle Reinigung“***

am **Di. 21.10.2014** im Landgasthof „Bergwirt“, Schernberg 1, 91567 Herrieden. Aktuell im Angebot befindliche gewerbliche Reinigungsmittel und Haushaltsreiniger werden in Bezug auf den täglichen Einsatz, auf die Kosten und den Nutzen hin verglichen. Die Kosten der eintägigen Veranstaltung betragen 15 €. Anmeldung schnellstmöglich bei Gretel Bauer unter Tel. 0981 8908-161.

#### ***Tag der offenen Ferienwohnung – „Qualitätsverbesserung und Weiterentwicklung bestehender Urlaubsangebote auf dem Bauernhof“***

am **Di. 04.11.2014** im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Vier Betriebe öffnen ihre Ferienwohnungen zur Besichtigung und bieten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Anbietern.

- Feriendorf Nehmeier, Biederbacher Weg 10A, 91729 Haundorf
- Ferienhaus Falkenlust, Biederbacher Weg 13, 91729 Haundorf
- Ferienbauernhof Schuler, Steinabühl 7, 91710 Gunzenhausen
- Pension Rosengärtchen, Hans-Veit-Str. 11, 91720 Absberg

Die Kosten sind direkt beim Betrieb zu bezahlen und betragen je Person und besichtigter Wohnung 5 €. Informationen bei Rita Loy unter Tel. 09141 875-231 bzw. bei Marianne Schmidmair unter Tel. 09151 727-30. Keine Anmeldung erforderlich.

### ***Neues Outfit für die Ferienwohnung***

am **Do. 27.11.2014** von 9:30 bis 15:00 Uhr in der Landwirtschaftsschule Ansbach, Mariusstr.24, 91522 Ansbach für Anbieter/innen von Urlaub auf dem Lande

Die Teilnehmer/innen entwickeln eine betriebsindividuelle Einrichtungslinie mit Beachtung des Zusammenspiels von Farbe und Materialien, die sie im Marketing und der Preisgestaltung berücksichtigen. Das Seminar kostet 30 €, Anmeldung sofort bei Gertrud Habermeyer unter Tel. 0981 8908-160.

### ***Einstiegsseminar in Einkommenskombinationen***

am **Do. 08.01.2015** im Ferienhof Oppelt in Ermetzhofen 105, 91464 Ergersheim und **Di. 13.01.2015** beim Partyservice und Catering Hörber in 91522 Ansbach-Eyb. Dieses zweitägige Seminar ist geeignet für Neueinsteiger in Einkommenskombinationen und etablierte Anbieter, die eine Neuorientierung überlegen. Das Innovationsseminar ist für den Besuch von Grundlagenseminaren Voraussetzung. Die Kosten betragen 30 €. Informationen und Anmeldung bei Ulrike Buchner und Marianne Geißendörfer unter Tel. 09842 208-255 bzw. bei Ingrid Bär, Tel. 09171 842-30 bis spätestens 08.12.2014.

### ***Urlaub auf dem Bauernhof- Seminar zur Betriebszweigentwicklung***

vom **15.01. bis zum 26.03.2015** am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach für Unternehmer/innen, die sich mit „Urlaub auf dem Bauernhof“ ein zweites Standbein schaffen oder ihren bestehenden Betriebszweig optimieren wollen. Teilnahmevoraussetzung ist das Einstiegsseminar in Einkommenskombinationen „Innovative/r Unternehmer/in werden und sein“. Im 100-stündigen Seminar werden die Potenziale des einzelnen Betriebs für den Urlaub auf dem Bauernhof erkannt und individuelle Lösungen gesucht. Es wird ein Unternehmenskonzept entwickelt und erprobt, das eine nachhaltige Leistungsfähigkeit gewährleisten soll. Die Kosten betragen 300 €. Informationen und Anmeldung bei Marianne Geißendörfer unter Tel. 09842 208-255 bzw. bei Marianne Schmidmair unter Tel. 09151 727-30.

### ***Die Mitarbeiter im Blickpunkt des Unternehmers***

am **Do. 19.02.2015** von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr in der Landwirtschaftsschule Ansbach, Mariusstr. 24, 91522 Ansbach. Die Unternehmer/innen lernen rechtliche und steuerliche Gegebenheiten bei der Einstellung von Mitarbeitern kennen. Es werden Methoden zur Mitarbeiterführung und die Vorgehensweise bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter vorgestellt. Informationen und Anmeldung bei Gertrud Habermeyer bis spätestens 05.02.2015 unter Tel. 0981 8908-160.

## ***Professionelle Reinigung und Ausstattung als Basis für eine gute Servicequalität***

am **Mo. 23.02.2015** für Anbieter/innen von Urlaub auf dem Bauernhof und Landurlaub am AELF Weißenburg, Bergerstr. 2-4, 91781 Weißenburg von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Die Teilnehmer des halbtägigen Seminars lernen den Ablauf, die richtige Reinigungsmittelauswahl, die Endkontrolle und die Nachhaltigkeit effektiver Reinigung kennen. Zusätzlich erfahren sie die Bedeutung liebevoller Ausstattungsdetails für die Wohlfühlatmosphäre der Gäste. Die Kosten betragen 10 €. Informationen und Anmeldung bei Rita Loy unter Tel. 09142 875-231 bzw. Marianne Schmidmair unter Tel. 09151 727-30.

## ***9. Mittelfränkischer Direktvermarktertag***

am **Di. 24.02.2015** im Gasthaus Dorschner in Windsbach. Die mittelfränkischen Direktvermarkter erhalten Praxisbeispiele für die Kennzeichnung und Etikettierung von Lebensmitteln. Es werden die Vermarktung über neue Medien und Vermarktungsportale erläutert. Den Teilnehmern werden Direktvermarkterbetriebe vorgestellt. Die Teilnahmegebühr ist noch nicht bekannt. Informationen und Anmeldung bis spätestens 20.02.2015 bei Adelheid Meier unter Tel. 0981 8909-158 bzw. bei Ingrid Bär unter Tel. 09171 842-30.

## ***Mittelfränkischer Netzwerktag für erlebnisorientierte Angebote – Der Kunde im Blickpunkt: Mein Hof – meine Kommunikation***

am **Di. 14.04.2015** in Ipsheim. Die Anbieter/innen erkennen die Bedeutung der Begrüßung und Verabschiedung als zentrales Element der nachhaltigen Kundenbindung. Mit Kommunikation Wertschätzung ausdrücken und erreichen ist die Basis für anhaltenden Betriebserfolg. Die Kosten für das eintägige Seminar sind noch nicht bekannt. Informationen und Anmeldung bis spätestens 17.03.2015 bei Ulrike Buchner unter Tel. 09842 208-254 bzw. bei Ingrid Bär unter Tel. 09171 842-30.

## ***Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien - eine Herausforderung für Dienstleistungsbereich, Partyservice und Bauernhofgastronomie***

am **Di. 21.04.2015** im AELF Roth, Johann-Strauß-Str.1, 91154 Roth. Die Kosten für die eintägige Veranstaltung sind noch nicht bekannt. Die Teilnehmer/innen erhalten Informationen zum aktuellen Marktangebot für die Verpflegung von Personen mit Allergien und Unverträglichkeiten.

Sie erfahren die Umsetzung an praktischen Beispielen unter Berücksichtigung der verschiedenen Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Informationen und Anmeldung bei Ute Mahl bis spätestens 14.04.2015 unter Tel. 09171 842-32

***Angebote für Junge Eltern/Familien mit Kindern bis zu drei Jahren*** finden sie auf der Internetseite des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth unter: [www.aelf-rh.bayern.de/](http://www.aelf-rh.bayern.de/) Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren. Ansprechpartnerin: Frau Ute Mahl, Tel. 09171 842-32.

Alle Kurse sind kostenfrei. Die Anmeldung sollte bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung unter Tel. 09171 842-0 erfolgen.

Nutzen Sie weitere Seminarangebote unter [www.aelf-rh.bayern.de](http://www.aelf-rh.bayern.de) Landwirtschaft/Erwerbskombination/Betriebsmanagement und Einkommenskombination.

## **5.2 Landwirtschaft**

### ***Sachkundelehrgang für Pflanzenschutz im Frühjahr 2015***

Die Ämter Roth-Hersbruck und Weißenburg bieten im Frühjahr 2015 Schulungen und Prüfungen zur Erlangung des Sachkundenachweises an. Die Schulungsabende beginnen um 19.30 Uhr und finden statt am 03./05./09./11./18. und 23.02.2015 in der Aula des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Roth. Am 06.03.2015 folgen die schriftliche und mündliche Prüfung. Die Schulung für die praktische Prüfung ist am 10.04.2015 (tagsüber), die praktische Prüfung wird am 11.04.2015 (tagsüber) abgenommen.

Die Prüfungsgebühr beträgt pro Person 40.- €. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Herrn Prey unter 09151/727-27 (Anmeldung auch unter 09151/727-0).

### ***Sachkundenachweis Pflanzenschutz: jetzt beantragen***

Wer Pflanzenschutzmittel anwendet, verkauft, Nicht-Sachkundige anleitet oder beaufsichtigt (z.B. im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses) oder zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln berät, muss einen bundesweit einheitlichen Sachkundenachweis im Scheckkartenformat vorlegen können. Beantragen Sie diesen bis spätestens **26.05.2015**, am besten online unter [www.pflanzenschutz-skn.de](http://www.pflanzenschutz-skn.de)

### ***Sachkundenachweis Pflanzenschutz: Fortbildung notwendig!***

Der neue Sachkundeausweis allein genügt nicht. Sachkundige Personen müssen künftig innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren an einer anerkannten Fortbildung teilnehmen. Wer vor dem 14. Februar 2012 sachkundig war, muss sich zwischen dem 01.01.2013 und dem 31.12.2015 fortbilden. Für diejenigen, die nach dem 14. Februar 2012 sachkundig wurden, beginnt der erste Drei-Jahres-Zeitraum mit dem Datum, an dem der neue Ausweis (siehe oben) ausgestellt wurde.

Anerkannte Fortbildungen veranstalten das LKP bzw. (gemeinsam) VIF, BBV, MR und VIM. Beachten Sie entsprechende Veröffentlichungen, Anmeldungen bei BBV, MR und LKP.

### ***Pflanzenbautage***

Dienstag, 13. Januar 2015, 9:00 Uhr: Alfershausen, GH Winkler

Donnerstag, 15. Januar 2015, 10:00 Uhr: AELF Roth, Aula

Im Anschluss an die Pflanzenbautage werden ab 13:00 Uhr Fortbildungen zum Sachkundenachweis stattfinden.

**Anmeldungen bis 15.12.2014** erforderlich.

### ***Kartoffelbautag***

Mittwoch, 11. Februar 2015, 09:00 Uhr: Rothaurach, GH Böhm

## **Hopfenbauversammlung**

Montag, 02. Februar 2015, 19:00 Uhr: Spalt, GH Hoffmannskeller

### **1. Rother Nebenerwerbstag**

Über 850 landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach werden im Nebenerwerb bewirtschaftet und damit über 65 % der gesamten Betriebe. Auch für diese Betriebe ist es nicht immer einfach „up to date“ zu sein. Zahlreiche Neuerungen im Bereich der Flächenförderung und der Betriebsführung stehen in 2015 an.

Deshalb veranstaltet das Sachgebiet Landwirtschaft zusammen mit der Abt. L1 Förderung am Samstag, 22.11.2014, von 09:30 bis 12:00 Uhr in der Aula des Landwirtschaftszentrums, Johann-Strauß-Straße 1, 91154 Roth, den 1. Rother Nebenerwerbstag. An diesem Vormittag sollen speziell Nebenerwerbslandwirte die Möglichkeit erhalten, sich über das neue Kulap, Greening, Zahlungsansprüche, Sachkundenachweis u.a. zu informieren, ohne dafür Urlaub nehmen zu müssen. Nutzen Sie die Möglichkeit einer frühzeitigen Information!

### **Landesprogramm Ökolandbau Bio-Regio 2020 und statistische Zahlen zum Ökolandbau**

Um der steigenden Nachfrage nach heimischen Ökoprodukten nachzukommen, soll die Erzeugung von Ökoprodukten in Bayern bis zum Jahr 2020 verdoppelt werden. Deshalb hat Staatsminister Brunner für die neue EU Förderperiode 2014 - 2020 ein Landesprogramm „Ökologischer Landbau“ aufgelegt.

Ein Blick in die Statistik des Ökolandbaus in Mittelfranken sowie in den Landkreisen Roth und Nürnberger Land ergibt folgendes Bild:

Im Jahr 2014 wirtschafteten in Mittelfranken 333 landwirtschaftliche Betriebe nach den Kriterien des ökologischen Landbaues im gesamten Betrieb und beantragten eine Förderung nach dem KULAP (Maßnahme A11).

Bei einer Gesamtzahl von 11.519 landwirtschaftlichen Betrieben (Bayer. Agrarbericht) in Mittelfranken ergibt sich ein Anteil von 2,9 % ökologisch wirtschaftender Betriebe. Innerhalb von fünf Jahren hat sich die Zahl der Ökobetriebe um ca. 50 erhöht. Im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach liegt die Zahl im Jahr 2014 bei 36 Betrieben (2007: 27 Betriebe). Im Landkreis Nürnberger Land und der Stadt Nürnberg gab es 2014 59 Ökobetriebe (2007: 52 Betriebe).

Der Flächenanteil der Ökobetriebe an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche in Mittelfranken liegt mit ca. 3,9 % (13.000 ha) über dem Anteil der Ökobetriebe an den gesamten landwirtschaftlichen Betrieben (2,9%).

Die deutlichsten Abweichungen ergeben sich in den Landkreisen Nürnberger Land und Erlangen-Höchstadt. In diesen Landkreisen sind die Ökobetriebe überdurchschnittlich groß.

Der durchschnittliche Ökobetrieb in Mittelfranken bewirtschaftet 38,6 ha (29 ha Durchschnittsgröße der Betriebe gesamt).



Im Rahmen der neugegründeten Öko-Akademie Bamberg bieten wir auch im kommenden Jahr verschiedene Seminare für umstellungswillige Landwirte an, wie z.B. Grundlagenseminar **Pflanzliche Erzeugung** im Ökolandbau vom **26.01. bis 29.01.2015** und **Tierische Erzeugung** im Ökolandbau vom **23.02. bis 26.02.2015**. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.aelf-ba.bayern.de](http://www.aelf-ba.bayern.de)

Betriebe, die sich für eine Umstellung ihres Betriebes auf Ökolandbau interessieren, können eine neutrale Beratung bei der Staatlichen Ökoberatung (FZ Ökolandbau, AELF Bamberg unter Tel. 0951 8687-81 anfordern.

### ***Einzelbetriebliche Investitionsförderung***

Im Rahmen der neuen Antragsperiode soll die Antragsstellung für die Einzelbetriebliche Investitionsförderung ab Herbst 2014 eröffnet werden. Die Antragstellung gliedert sich in die drei Bereiche:

#### Agrarinvestitionsförderung

Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen, Rationalisierung, Verbesserung des Tier-, Verbraucher, Umwelt- und Klimaschutzes.

#### Diversifizierungsförderung

Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen im ländlichen Raum

#### Bayerisches Sonderprogramm

Tierwohl, Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Die Förderung erfolgt in Form von Zuschüssen. Die Fördersätze liegen je nach Maßnahme zwischen 15 und 40% der zuwendungsfähigen Kosten.

Neu aufgenommen wurde eine Förderung klimatisierter Lagerhallen für Obst, Gemüse und Kartoffeln sowie von gebäudegebundener Technik (z.B. AMS) unabhängig von baulichen Investitionen.

Voraussetzung für eine Förderung ist weiterhin die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren. Auswahlpunkte hierzu sind z.B. Junglandwirt, berufliche Qualifikation, Ökobetrieb, besondere Verbesserung des Tierwohls, Investitionen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Jank, Tel. 09171 842-20 oder Herrn Prey, Tel. 09151 727-27.

### ***Grundfuttersituation 2014***

Im Durchschnitt von 180 Grassilageproben, 1. Schnitt, wurde mit 6,10 MJ NEL pro kg Trockenmasse ein gutes Ergebnis erreicht. Die 25 % besseren Proben erreichen mit 6,59 MJ NEL pro kg Trockenmasse ein sehr gutes Ergebnis. Auch der Rohproteingehalt mit 16,5 % liegt in einem guten Bereich. Aber nicht alle Proben erreichen diese guten Werte. Bei den 25 % schlechteren Ergebnissen können nur 5,64 MJ NEL pro kg Trockenmasse mit 13,4 % Rohprotein erreicht werden. Hier liegt die Ursache vor allem beim späten Schnittzeitpunkt (nach dem 10. Mai), gekennzeichnet durch einen Rohfasergehalt von 26,7 %. Beim Einsatz der Grassilagen des 1. Schnittes ist zudem der hohe Zuckergehalt mit 90 g pro kg Trockenmasse zu berücksichtigen.



Durch diesen hohen Gehalt an Zucker kann sich die Silage schnell erwärmen, was unter anderem zu einem Anstieg des Zellgehaltes führen kann. Um Pansenübersäuerungen vorzubeugen, sollte nicht die Strohmenge erhöht, sondern Getreide durch Körnermais teilweise ersetzt werden. Nehmen Sie hierzu die Fütterungsberater des LKV, Tel.: 0981 85453 in Anspruch. Da sich die Ergebnisse der Grassilagen 2014 vom Vorjahr deutlich unterscheiden, ist eine Futteruntersuchung dringend anzuraten. Wenden Sie sich hierzu rechtzeitig an Ihren LOP, der Sie bei der Futteruntersuchung unterstützt.

### ***BZA-Runde 2012/13***

Die Betriebszweigauswertung (BZA) des Wirtschaftsjahres 2012/13 ergab, dass die Milchproduktion in dem Zeitraum nicht vollkostendeckend war. Die Auswertung basiert auf Ergebnissen von 49 Milchviehbetrieben aus der Region. Die angesetzten 15 € pro Arbeitskraftstunde und 5 % Eigenkapitalverzinsung wurden nicht erreicht. Pro kg erzeugte Milch (energiekorrigiert) wurde trotzdem ein Gewinn von ca. 8 Ct erwirtschaftet. Die eigene Arbeit wurde somit im Schnitt mit 10,50 € pro Stunde entlohnt und das eigene Kapital mit 3,5 % verzinst.

Eine Betriebszweigabrechnung hilft, die Schwächen des eigenen Betriebes aufzudecken und Lösungsansätze zu liefern. Um die obengenannten Ergebnisse zu verbessern, sollte an einer Steigerung der Milchleistung, einer Verbesserung der Kälberaufzucht und Vorverlegung des Erstkalbealters der Jungkühe durch Optimierung der Fütterung gearbeitet werden.

Wer also Interesse hat, für das Wirtschaftsjahr 2013/14 eine Betriebszweigabrechnung erstellen zu lassen, sollte sich demnächst am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth melden!

### ***Arbeitskreise Melkroboter***

Das Fachzentrum Rinderhaltung betreut zwei Arbeitskreise für Betriebe mit Melkroboter. Die Arbeitskreise sind nach Fabrikat getrennt und räumlich über das gesamte Dienstgebiet des Fachzentrums verteilt. Landwirte, die interessiert sind, zu diesen Gruppen dazu zu stoßen, können sich bei Frau Täufer, Tel. 09171 842-50 oder Herrn Dorner, Tel. 09171 842-53 melden.

### ***AMS-Seminar***

Termin: Montag, 24. November 2014, 09:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Landmetzgerei Geißelmeier

Marktstr. 10, 91757 Treuchtlingen - Wettelsheim

Eine vorherige Anmeldung bei Herrn Dorner unter Tel. 09171 842-53 oder Tel. 09171 842-0 ist notwendig.

Mit diesem Seminar sind in erster Linie Betriebe angesprochen, die bereits ein AMS installiert haben. Aber auch Betriebe, die überlegen, in ein AMS zu investieren sind willkommen. Inhaltlich geht es um die Fütterung im AMS-Betrieb. Weiter wird ein Landwirt sein Management rund um seinen Roboter beschreiben und von seinen Erfahrungen mit dem automatischen Melken berichten. Im Anschluss daran wird dessen Betrieb noch besichtigt.

### ***Fruchtbarkeitsseminar***

Termin: Mittwoch, 03.12.2014, 09:00 Uhr – 15:00 Uhr

Ort: Tierhaltungsschule Triesdorf

Eine Anmeldung direkt in Triesdorf unter Tel. 09826 18-3002 oder 09171 842-0 ist notwendig.

Für die Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von ca. 45,-- € (einschl. Mittagessen) erhoben.

In Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf und dem Besamungsverein Neustadt/Aisch findet ein Fruchtbarkeitsseminar für Milchviehhalter statt. In den Vorträgen geht es um wichtige Maßnahmen im Fruchtbarkeitsmanagement und das Erkennen und Vermeiden von Fruchtbarkeitsstörungen. Anschließend wird auf die Auswirkung von Kuhkomfort und Fütterung auf die Fruchtbarkeit der Rinder eingegangen. Am Nachmittag findet eine praktische Demonstration im Triesdorfer Milchgewinnungszentrum statt.

### ***Triesdorfer Milchkuhhaltertag***

Termin: Dienstag, 10.02.2015, 09:30 – 15:30 Uhr

Ort: Alte Reithalle, Triesdorf

In Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf findet wieder ein Milchkuhhaltertag statt. Inhaltlich ist der Schwerpunkt die Eutergesundheit.

### ***Bäuerinnen-Cafe***

Termin: Dienstag, 03.03.2015, 13:30 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Kuhcafe Mäbenberg

Die Veranstaltung richtet sich an Bäuerinnen und greift ein aktuelles Thema rund ums Kalben auf.

Eine vorherige Anmeldung unter Tel. 09171 842-0 ist notwendig.

## **6. Landwirtschaftsschule**

### **Abteilung Landwirtschaft**

Das neue Wintersemester der Landwirtschaftsschule beginnt am 20. Oktober 2014. Für das 1. Semester liegen momentan 16 Anmeldungen vor. Das 3. Semester wird mit 23 Studierenden weitergeführt.

Wer sich für den Besuch des 1. Semesters ab Oktober 2015 interessiert, ist uns im vorausgehenden Praxisjahr herzlich willkommen. Eine Informationsveranstaltung hierzu findet ebenfalls am 1. Schultag, den 20. Oktober 2014, um 13 Uhr am AELF Roth statt. Weitere Infos zur Landwirtschaftsschule Roth finden Sie auch unter [www.aelf-rh.bayern.de/bildung](http://www.aelf-rh.bayern.de/bildung). Ansprechpartner für das Praxisjahr ist Herr Wolfgang Jank, Tel. 09171 842-20.

## ***Bildungsprogramm Landwirtschaft***

Im November 2014 startet am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth wieder das Bildungsprogramm Landwirt für die Landkreise Roth, Nürnberger Land, Weißenburg i.Bay. und die Stadt Schwabach. Knapp 100 Interessierte informierten sich über den neuen BiLa-Lehrgang am 18.09. am AELF Roth. Dieses Programm richtet sich an künftige Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter mit einem außerlandwirtschaftlichen Beruf.

In diesem zweijährigen Kurs werden die wichtigsten Grundlagen der landwirtschaftlichen Erzeugung und Vermarktung, der Betriebsführung und des Steuer- und Sozialwesens unterrichtet. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Anschluss an die Kurse bei ausreichend landwirtschaftlicher Praxis die Abschlussprüfung zum Landwirt abzulegen. Informationen bei Herrn Wolfgang Jank unter Tel. 09171 842-20. Interessenten für den Kurs ab 2016 können sich bereits wieder am AELF unter Telefon 09171-842-0 vormerken lassen.

## **Abteilung Hauswirtschaft**

### ***Einsemestriger Studiengang Hauswirtschaft***

In der Schulküche der Landwirtschaftsschule Roth, Abteilung Hauswirtschaft wurde den Sommer über fleißig gearbeitet. Zuerst haben die 21 Studierenden mit Frau Mahl und Frau Bär die einzelnen Schränke leer geräumt und das Inventar nach Kojen geordnet in Umzugskartons gepackt und im Speisesaal zwischengelagert. Dann ging es Schlag auf Schlag mit dem Abbau der alten Küchenmöbel.

Es war sehr beeindruckend, den leeren großen Küchenraum zu sehen. Nach dem Erneuern der Wasser- und Elektroinstallation wurden die neuen Küchenzeilen aufgebaut. Jetzt strahlt der Raum wieder mit fachschulgerechten Arbeitsplätzen und zeitgemäßer Technik in neuem Glanz. Dafür bedanken sich die Studierenden, die Schulleitung mit dem Lehrerteam sowie alle Nutzer dieser Bildungseinrichtung ganz herzlich beim Landkreis Roth, dem Sachaufwandsträger unserer Schule, für die Finanzierung und die sehr gute Zusammenarbeit vor und während der Bauphase.

Nachdem die Studierenden im Unterrichtsfach Berufs- und Arbeitspädagogik die Arbeitsunterweisung und damit den praktischen Teil der Berufs- und Ausbildungseignungsprüfung abgelegt haben, bereiten sie sich auf die schriftliche Prüfung im März vor.

Bis dies so weit ist, werden die Studierenden noch viel Freude an der neuen Schulküche haben und so manchen Unterrichtsstoff erlernen. Ende März 2015 wird das Semester abgeschlossen werden. Die Studierenden erhalten bei der Verabschiedung neben den Abschlusszeugnissen auch die Ausbildereignung. Der Großteil des Semesters möchte im Juni die Abschlussprüfung in der Hauswirtschaft ablegen, sodass sie einen zweiten Berufsabschluss haben.

Im **September 2015** soll in Roth wieder ein Semester im Einsemestrigen Studiengang Hauswirtschaft in Teilzeitform beginnen. Für Interessierte findet am **Donnerstag, 15. Januar 2015 von 9.00 bis 12.00 Uhr** ein Schnuppervormittag in der Schule statt. Hierbei gibt es genauere Informationen zum Schulablauf, den Zugangsvoraussetzungen, den Schulräumen und den organisatorischen Fragen sowie einen Einblick in das praktische Unterrichtsgeschehen im Fach Küchenpraxis.

Alle, die ihre Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten im Bereich des Haushalts- und Finanzmanagement, im Bereich der Familie, Persönlichkeit und hauswirtschaftliche Betreuung, der Unternehmensführung, der Ernährungslehre, Küchenpraxis, der Haus- und Textilpraxis sowie des Hausgartenbaus verbessern wollen, sind hier genau richtig. Mit dem Besuch des Einsemestrigen Studiengangs lernen sie von Grund auf einen Haushalt fachkundig zu führen – eine wichtige Voraussetzung für die Tätigkeit als Bäuerin oder für ein Einkommen in der Hauswirtschaft. Zusätzlich zu den hauswirtschaftlichen Inhalten vermittelt der Studiengang die berufs- und arbeitspädagogische Eignung zum Ausbilden und Anleiten von Personen.

Im Anschluss an den Studiengang besteht die Möglichkeit, die Abschlussprüfung abzulegen. Der kostenfreie Studiengang umfasst 660 Unterrichtsstunden, die in Absprache mit den Interessentinnen festgelegt werden. Für die Studierenden fallen lediglich die Kosten für Unterrichtsmaterialien und Lehrfahrten an. Aufnahmevoraussetzung für den Studiengang ist eine abgeschlossene Berufsausbildung außerhalb der Hauswirtschaft.

**Anmeldungen** für ein neues Teilzeitsemester **September 2015 bis Frühjahr 2017** in Roth sollten möglichst bald bei Frau Ingrid Bär, Tel. 09171 842-30 bzw. [ingrid.baer@aelf-rh.bayern.de](mailto:ingrid.baer@aelf-rh.bayern.de). erfolgen.

## **7. Aktuelle Informationen**

### ***Agrarreform und Betriebsprämie***

Die Agrarreform ist weitgehend beschlossen, jedoch lag leider die endgültige Fassung, wie sie letztlich umzusetzen ist, zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die genaue Erläuterung der Details zu Greening, Umweltprogrammen usw. wird in den Winterversammlungen, die Sie dem Veranstaltungskalender entnehmen können, erfolgen.

Die Eckpunkte für das neue Fördergeschehen legt die Betriebsprämie mit den Greeningauflagen fest. Nur wer diese Auflagen erfüllt, kann die Greeningprämie erhalten, die 30 % der Betriebsprämie beträgt.

### 1. Erhalt des Dauergrünlandes

Jeder Betrieb, der Direktzahlungen beansprucht, ist verpflichtet, sein Dauergrünland zu erhalten. Sollte aus betrieblichen Gründen ein Umbruch von Dauergrünland notwendig sein, ist dazu ein entsprechender Antrag am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth zu stellen. Ein solcher Antrag kann nur genehmigt werden, wenn in gleichem Umfang wieder Dauergrünland angelegt wird.

### 2. Flächennutzung im Umweltinteresse

Dies bedeutet, dass mindestens 5% der Ackerfläche für agrarökologische Zwecke zur Verfügung gestellt werden müssen. Dies kann durch eine Stilllegung von Ackerflächen erfolgen. Aber auch der Anbau von Leguminosen, alten Kulturpflanzen und Zwischenfrüchten kann angerechnet werden. Bei weniger als 15 ha Ackerland entfällt diese Verpflichtung.

### 3. Anbaudiversifizierung

Betriebe ab 30 ha Ackerfläche müssen mindestens 3 verschiedene Früchte auf der Ackerfläche anbauen. Bei mehr als 10 ha – 30 ha reichen bereits zwei Früchte.

Neben der Greeningprämie werden noch die Zusatzprämie und der Junglandwirtezuschlag gewährt. Die Zusatzprämie wird, wie 2014, 50,- € für die ersten 30 ha und 30,- € für weitere 16 ha betragen. Junglandwirte bis 40 Jahre werden 5 Jahre lang für bis zu 92 ha einen Zuschlag von 50,- € erhalten.

## ***Umweltprogramme***

Die Ausgestaltung der bayerischen Agrarumweltprogramme „Kulturlandschaftsprogramm“ und „Vertragsnaturschutzprogramm“ ist an diesen Greeningauflagen ausgerichtet. Das neue Maßnahmenbündel gliedert sich in die vier Bereiche:

1. Klimaschutz
2. Boden- und Wasserschutz
3. Biodiversität und Artenvielfalt
4. Kulturlandschaft

In diesen vier Bereichen finden sich wieder bekannte Maßnahmen wie die Winterbegrünung, mehrgliedrige Fruchtfolge oder emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung. Darüber hinaus sind aber auch völlig neue Maßnahmen wie der Erhalt artenreicher Grünlandbestände enthalten. Die bisher bekannten und wieder angebotenen Maßnahmen bleiben zwar in den grundlegenden Bestandteilen erhalten, haben aber durchaus differenzierte Auflagen.

Die Antragstellung ist voraussichtlich ab 01.12.2014 möglich.

## **Schermausprojekt der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft**

Die Landesanstalt führt ein vom StMELF gefördertes Projekt zur Schermaus- und Feldmauskontrolle im Grünland durch. Dazu werden schlagspezifische Daten zu Mäusebefall und –schäden erhoben und ausgewertet. Landwirte, die mitmachen und Auskunft erteilen wollen, erhalten einen entsprechenden Fragebogen am Amt.

## **8. Forstwirtschaft**

### ***Borkenkäferbefallsituation***

Im ersten Halbjahr dieses Jahres herrschte ein ausgesprochenes Niederschlagsdefizit. An unserer Waldklimastation und an den anderen metrologischen Stationen im Amtsbereich ist nur rund die Hälfte der normalerweise üblichen Niederschläge in diesen Zeitraum gefallen. Aus den Daten der Waldklimastation lässt sich errechnen, dass bis in den Juli hinein für Bäume der verfügbare Wasservorrat mangelhaft war. Fichten standen daher als flachwurzelnde Baumart besonders unter Trockenstress und waren daher anfällig. Insbesondere Mitte Juli und Anfang August haben ausschwärmende Borkenkäfer deutlichen Stehendbefall verursacht. Dieser war oft schwer zu erkennen, da aufgrund der schlechten Wasserversorgung kein oder kaum Harzfluss eingetreten ist. Bohrmehl war das einzig sichere Erkennungsmerkmal. Die zu diesem Zeitpunkt immer wiederkehrenden Schauerereignisse machten jedoch die Bohrmehlsuche schwierig. Auch wenn ein Totalbefall des Baumes vorlag, war es oft nur in den regengeschützten Wurzelanläufen in geringen Mengen zu finden.

Die Ende Juli/Anfang August angelegten Bruten haben zu keiner Schwärmwelle mehr geführt. Häufig ist die Entwicklung bis in das hellbraune Jungkäferstadium fortgeschritten. Diese werden zusammen mit allen anderen Entwicklungsstadien überwintern. Sollten diese fast fertigen Jungkäfer den Winter unbeschadet überstehen, kann es im kommenden Frühjahr zusammen mit den überwinterten Altkäfern zu einem intensiven ersten Anflug führen. Kühle feuchte Winter schaden dabei der Population mehr als strenge Winter mit Frost und Schnee.

Die Zeit bis zum Frühjahr sollte unbedingt genutzt werden, um den in den Stämmen unter der Rinde überwinterten Teil der Käfer zu bekämpfen. Borkenkäfer die in der Bodenstreu überwintern sind für eine Bekämpfung nicht erreichbar.

### ***Finanzielle Förderung***

#### **Privatwaldförderung mit vielen Neuerungen**

Seit 01.08. wartet die finanzielle Förderung für Waldbesitzer mit zahlreichen Neuerungen auf. Um insbesondere den Waldumbau in den häufig klein strukturierten Privatwäldern noch stärker voran zu bringen, hat Staatsminister Helmut Brunner für eine Reihe von attraktiven Angeboten gesorgt.

So erhalten Bewirtschafter von Klein- und Kleinstwäldern einen um 20% höheren Fördersatz für Pflanzung und Pflege.

Die Palette der Baumarten für welche Fördergelder beantragt werden können, wurde zudem auf alle am jeweiligen Standort klimatauglichen Baumarten ausgeweitet. Dies umfasst in der Regel sowohl Nadel- wie auch Laubbaumarten. Fördergrundlage ist bei Pflanzungen und Saaten jetzt nicht mehr die Fläche sondern die Anzahl der gesetzten Bäumchen bzw. die ausgebrachte Saatgutmenge. Mit dieser Umstellung lassen sich jetzt an den Zielen der Waldbesitzer orientierte sehr individuelle Lösungen vereinbaren.

Die oftmals eingetretenen Schwierigkeiten, die bisher erforderliche Mindestpflanzenzahl auf der festgesetzten Förderfläche zu erreichen, entfallen damit.

Zentraler Bestandteil bleibt die Förderung von Naturverjüngungen und die Pflege junger Bestände. Für reine Laubholznaturverjüngungen wurde der Förderbetrag zudem um 10 % auf jetzt 1.100,00 € / ha angehoben.

Zusätzlich werden auch Maßnahmen zur bodenschonenden Holzernte oder der Erhalt seltener Baumarten und alter Samenbäume gefördert.

Detailinformationen zur aktuellen Förderrichtlinie erhalten Sie im Internet unter [www.stmelf.bayern.de](http://www.stmelf.bayern.de) Rubrik Wald- und Forstwirtschaft; für den Waldbesitzer. Selbstverständlich stehen auch die Förster an unserem Amt weiterhin für eine konkrete Beratung zur Verfügung.

### ***Forstrevier Rothsee unter neuer Leitung***

Seit 01.09.2014 hat Frau Iris Weininger die Aufgaben im Revier Rothsee übernommen und ist damit unsere Ansprechpartnerin für Sie in den Gemeinden Allersberg, Rednitzhembach, Schwanstetten und Wendelstein. Frau Weininger ist bereits seit Anfang 2013 an unserem Amt in den verschiedensten Aufgaben tätig und hat unter anderem die sehr erfolgreichen Waldumbauprojekte mit betreut.

Das Büro befindet sich weiterhin in Wendelstein (Gemeindewerke). An der Festnetz- und Mobiltelefonnummer hat sich nichts geändert. Ebenso wenig die Büro-sprechzeiten - jeweils Mittwoch von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr.

Ihr bisheriger Ansprechpartner, Herr Stefan Grünbaum, hat in einen neuen Aufgabenbereich am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim gewechselt.

### ***Gewittersturm am 20.08.2014***

Für die Waldbesitzer zwischen Laibstadt und Bergen war es ein schwarzer Sonntag. Am Nachmittag verursachten enorme Gewitterböen in einem rund 200 ha großen Bereich in diesem Waldgebiet katastrophale Schäden.

Insgesamt sind im Nachbarlandkreis Weißenburg/Gunzenhausen und im Landkreis Roth im Privat-, Körperschafts- und Staatswald innerhalb weniger Minuten rund 25.000 Festmeter Holz angefallen. Sehr häufig kam es zu Brüchen und irreversiblen Stammdehnungen. Insbesondere die dort sehr wüchsigen Fichtenbestände wurden stark getroffen.



Alle Waldbesitzer sind sehr schnell aktiv geworden. Mit Unterstützung der Forstbetriebsgemeinschaft Heideck/Schwabach wurden rund 6.000 Festmeter durch qualifizierte regionale Unternehmer aufgearbeitet und zügig abgefahren. Auf etlichen Grundstücken sind leider Kahlfächen entstanden. Bei den sehr wuchskräftigen Böden ist es notwendig, rasch wieder Anpflanzungen vorzunehmen.

Herr Dietmar Schuster steht hier für individuelle Beratungen zur Verfügung und kann auch über die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten informieren.

## 9. Personal

Neu im Bereich Landwirtschaft arbeiten seit 01. August Landwirtschaftsrätin **Ute Engelke** und Landwirtschaftsrat **Stefan Enders**.

Frau Engelke war bisher als Lehrkraft an der Technikerschule in Triesdorf tätig und übernimmt nun die Aufgaben im Bereich der tierischen Produktion in Bildung und Beratung.

Herr Enders war bislang am AELF in Coburg beschäftigt. Er steht als Lehrkraft für Betriebswirtschaft und als Berater für die Einzelbetriebliche Investitionsförderung und Betriebsentwicklung zur Verfügung.

Den neuen Kollegen wünschen wir alles Gute an ihrer neuen Dienststelle!

## 10. In eigener Sache

Bitte denken Sie daran, dass wir immer die aktuelle Adresse und Bankverbindung benötigen, damit wir Ihre Mitgliedsbeiträge ordnungsgemäß abbuchen können. Jede Rückbelastung eines Bankeinzugs verursacht teure Mehrkosten. Bei Änderungen bitte Herrn Dorner, Tel. 09171 842-53 anrufen oder per Fax: 09171 842-55 melden. Vielen Dank.

Besuchen Sie die Homepage unseres Amtes. Hier finden Sie immer wieder aktuelle Informationen und Berichte zu verschiedensten Veranstaltungen im Dienstgebiet. Die Homepage erreichen Sie unter folgender Adresse im Internet:

[www.aelf-rh.bayern.de](http://www.aelf-rh.bayern.de)

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Markus Hölzel  
Vorsitzender

gez.  
Lydia Wissinger  
Vorsitzende Frauengruppe



Werner Wolf  
Leitender Landw.-Direktor